

Posteingangsdatum

Bundesverwaltungsamt  
Dienstleistungszentrum  
Datenbearbeitungszentrum Beihilfe (DZB)  
61300 Bad Homburg v. d. Höhe

# Antrag bei dauernder Pflegebedürftigkeit

Diesen Beihilfeantrag bitte mit Druckbuchstaben ausfüllen. Die Belege und den Antrag NICHT klammern, kleben oder nummerieren.  
Bitte beachten Sie auch die Ausfüllanleitung.  
Diese finden Sie unter [www.beihilfe.bund.de](http://www.beihilfe.bund.de)

## 1. Beihilfeberechtigte Person

PK-/Personalnummer: B K A / 5 5 9 2 8 8 4

Name:

M e n g e n

AOST-Nr.:

Vorname:

H o l g e r

Geschlecht:

männlich  weiblich

Namenszusatz:

Akademischer Grad:

Geburtsdatum:

0 1 . 0 7 . 1 9 7 0

## 2. Pflegebedürftige Person (Bitte gesonderten Antrag je pflegebedürftiger Person stellen)

Name:

M e n g e n

Vorname:

B a s t i a n

Geburtsdatum:

2 3 . 0 3 . 2 0 1 2

Pflegegrad:

1  2  3  4  5

Einstufung der Pflegeversicherung

liegt bereits vor

liegt bei

## 3. Ich beantrage Beihilfe zu Pflegeaufwendungen

für den Zeitraum

von

bis

zur häuslichen oder teilstationären Pflege, für folgende Leistungen:

Pflegegeld (Pauschalbeihilfe) auch bei Kombinationsleistungen

Name, Vorname der Pflegeperson(en), die die Pflege leistet (leisten)

Aufwendungen gegen Kostennachweis (Rechnungen sind beigelegt.)  
Pflegeleistung durch Pflegedienst, Kombinationsleistung, Tages- und Nachpflege,  
Kurzzeitpflege, Entlastungsbetrag, Beratungseinsatz

Verhinderungspflege (bitte unbedingt gesonderte Anlage "Verhinderungspflege" beifügen)

Pflegehilfsmittel / wohnumfeldverbessernde Maßnahmen  
(Rechnung und Leistungsabrechnung der Pflegeversicherung sind beigelegt.)

zur vollstationären Pflege, für folgende Leistungen:

Pauschalleistung, Aufwendung für zusätzliche Betreuung und Aktivierung (Rechnungen sind beigelegt)

Ich beantrage eine zusätzliche Beihilfe (sog. Mehrleistung) zu den nicht gedeckten Aufwendungen  
der vollstationären Pflege (§ 39 Abs. 2 BBhV).



### Einnahmen im Kalenderjahr vor Antragstellung bei vollstationärer Pflege

Erklärung und Nachweise sind nur bei erstmaliger Beantragung der Mehrleistung sowie jeweils einmal zu Beginn jedes neuen Kalenderjahres der vollstationären Pflege erforderlich.

Dienstbezüge und/oder Versorgungsbezüge

 Beihilfe-  
berechtigte/r Ehegatten /  
Lebenspartner/in

Altersrenten und Witwen-/Witwerrenten aus der  
gesetzlichen Rentenversicherung

 Beihilfe-  
berechtigte/r Ehegatten /  
Lebenspartner/in

Betriebsrenten aus einer zusätzlichen Alters- bzw.  
Hinterbliebenenversorgung (z.B. VBL)

 Beihilfe-  
berechtigte/r Ehegatten /  
Lebenspartner/in

Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG) gem. Einkommensteuerbe-  
scheid (nur bei Ehepartner/in oder Lebenspartner/in anzugeben)

 Ehegatten /  
Lebenspartner/in

Die aktuellen Einnahmen werden voraussichtlich wesentlich geringer sein als die Einnahmen im  
Kalenderjahr vor der Antragstellung.

Es besteht Anspruch auf landesrechtliches Pflegegeld (Nachweis beifügen).

### 4. Wiederkehrende Zahlungen in Pflegefällen

Ich beantrage eine monatliche wiederkehrende Zahlung als Abschlag zu den regelmäßigen Pflegekosten  
für   Monate (höchstens 12 Monate) im Voraus.

Ich verpflichte mich,

- nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes alle Rechnungen, die die wiederkehrenden Zahlungen betreffen, gesammelt  
gesondertem Beihilfeantrag bei dauernder Pflegebedürftigkeit mit Angaben zu Unterbrechungszeiten (siehe Nr. 5)  
vorzulegen;
- der Festsetzungsstelle jede Änderung bei der Pflege unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen, wenn diese Einfluss  
auf die Beihilfe hat oder haben könnten (z.B. Änderung des Pflegegrades);
- nach der Schlussabrechnung der Abschlagszahlungen, die den Beihilfeanspruch übersteigenden Zahlungen zu erstatten.

### 5. Wurde die häusliche oder vollstationäre Pflege im beantragten Zeitraum oder im abgelaufenen Zeitraum der erhaltenen wiederkehrenden Zahlungen unterbrochen?

nein  ja, wie folgt

von

                    

bis

                    

Unterbrechungsgrund

                    

von

                    

bis

                    

Unterbrechungsgrund

                    

### 6. Stehen die Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Körperverletzung (z.B. durch Verkehrsunfall) und bestehen ggf. Schadenersatzansprüche gegenüber Dritten?

nein  ja, bitte Anlage "Körperverletzung" beifügen

Bei erstmaliger Antragstellung beim BVA ist die Anlage "Antragsteller/in" mit vollständigen Angaben und soweit zutreffend die  
Anlage "Ehegatte/Ehegattin" bzw. die Anlage "Kind" vorzulegen. Änderungen der persönlichen Verhältnisse (z.B. Anschrift,  
Familienstand oder Beschäftigung) werden jeweils mit den zutreffenden Anlagen mitgeteilt und eine Änderung der Bankdaten  
mit dem Antrag "Antrag auf Gewährung von Beihilfe".

### Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit der gemachten Angaben in diesem Antrag und allen beigefügten Anlagen. Änderungen in den  
persönlichen Verhältnissen habe ich mitgeteilt. Für die geltend gemachten Aufwendungen wurde bisher keine Beihilfe  
beantragt. Nachträgliche Rechnungskorrekturen für die geltend gemachten Aufwendungen werde ich unaufgefordert der  
Festsetzungsstelle anzeigen.

Datum

                    

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der beihilfeberechtigten bzw. bevollmächtigten Person

Name, Vorname (wenn Antrag durch **bevollmächtigte Person** gestellt wird; Vollmacht muss vorliegen)

                    

### Datenschutzrechtliche Hinweise:

Zur Festsetzung und Zahlung von Beihilfeleistungen verarbeitet das BVA erforderliche personenbezogene Daten des  
Beihilfeberechtigten und ggf. seiner berücksichtigungsfähigen Personen wie Name, Anschrift, Geburtsdatum und  
Zahlungsdaten sowie Daten aus den eingereichten Rechnungsbelegen und sonstigen Schriftstücken (§ 114 Absatz 5 Satz 1  
BBG i.V.m. Artikel 13 DSGVO). Informationen hierzu finden Sie im Internetportal des BVA unter "Merkblätter und  
Informationen".

